

## Theoretische Informatik 2

### 5. Übungsblatt

1. Sei  $G = (N, \{a, b\}, P, S)$  die kontextfreie Grammatik mit den nichtterminalen Zeichen  $N = \{S, A, B, C, D, E, F, G\}$  und den Regeln

$$\begin{aligned} S &::= a \mid b \mid DB \mid BF, \\ A &::= a \mid BF \mid BC, \\ B &::= a, \\ C &::= b, \\ D &::= CE, \\ E &::= b \mid DB \mid CB, \\ F &::= AC, \\ G &::= EC \mid GA \mid AG. \end{aligned}$$

Teste mit dem Cocke-Kasami-Younger-Algorithmus, ob die Wörter  $a^3b^2$  und  $b^3a$  in  $L(G)$  sind. Konstruiere dafür die entsprechenden Zellenpyramiden. (20%)

2. Sei  $G = (N, T, P, S)$  eine kontextfreie Grammatik. Für  $i \in \mathbb{N}$  sei die Menge  $M_i$  wie folgt definiert:

- $M_0 = \emptyset$ ,
- $M_{i+1} = M_i \cup \{A \in N \mid (A ::= u) \in P, u \in (M_i \cup T)^*\}$ .

Es kann leicht gezeigt werden, dass eine Zahl  $k \leq |N|$  existiert, so dass  $M_k = M_{k+j}$  für alle  $j \in \mathbb{N}$  gilt. Dabei bezeichnet  $|N|$  die Anzahl der Zeichen in  $N$ .

Zeige, dass für alle  $i \in \mathbb{N}$  die folgenden Behauptungen gelten:

(a)  $A \in M_i \implies A \xrightarrow{P}^* w$  für ein  $w \in T^*$  (20%)

(b)  $A \xrightarrow{P}^i w$  mit  $w \in T^* \implies A \in M_k$ . (Hinweis: Benutze das Kontextfreiheitslemma aus dem Skript für Theoretische Informatik 1.) (20%)

3. Ist das Leerheitsproblem für kontextfreie Sprachen entscheidbar? Begründe Deine Antwort. (10%)

4. (a) Entwirf eine Turingmaschine, welche die Funktion  $count_a: \{a, b\}^* \rightarrow \{1\}^*$  mit  $length(count_a(w)) = count(a, w)$  berechnet. (15%)
- (b) Entwirf eine Turingmaschine, welche die Sprache  $\{a^n b^n c^n \mid n \geq 1\}$  erkennt. (15%)

Die Turingmaschinen sollen als Zustandsgraphen angegeben und erläutert werden.

Die bearbeiteten Übungsaufgaben sind spätestens in der Zeit zwischen dem 30.06. und dem 06.07.09 in den Tutorien abzugeben.